

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 30. juni 1970

blatt 1942

bundespraesident besucht beethoven-ausstellung

3 wien, 30.6. (rk) fuer freitag vormittag hat bundespraesident franz j o n a s seinen besuch in der beethoven-ausstellung "die flamme lodent" (rathaus, volkshalle) zugesagt. der bundespraesident, der am 25. mai an der eroeffnung hatte teilnehmen wollen, war durch eine reise daran gehindert worden..

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zum besuch des bundespraesidenten in der beethoven-ausstellung berichterstatter und fotoreporter zu entsenden..

zeit: freitag, 3. juli, 11 uhr.

ort: beethoven-ausstellung, rathaus, volkshalle.

0951

jugendhilfswerk vergibt 3,9 millionen

1 wien, 30.6. (rk) das kuratorium des fonds 'wiener jugendhilfswerk' trat vergangene woche zu einer sitzung zusammen, um ueber die aufteilung der betraege aus der in diesem jahr durchgefuehrten lotterie des wiener jugendhilfswerkes sowie diverser subventionen und zuschuesse zu beschliessen. es wurde die aufteilungsquote fuer freiplaetze und zuschuesse aus den genannten ertraegnissen im gesamtbetrag von 3,971.028 schilling festgesetzt. damit wird rund 19.000 wiener kindern der dem wiener jugendhilfswerk angeschlossenen organisationen der verschiedensten politischen und konfessionellen richtungen erholungsurlaub in einem heim oder in einer tagesheimstaette gewaehrt werden koennen.

0912

Liederabend mimi coertse abgesagt

2 wien, 30.6. (rk) der fuer donnerstag, den 2. juli, im palais schwarzenberg vorgesehene Liederabend mimi coertse entfaellt, da die kuenstlerin an einer akuten kehlkopfungzuendung erkrankt ist.

die eintrittskarten werden an den verkaufsstellen zurueckgenommen.

0913

wien erwirbt bisher unbekanntes kokoschka-bild

5 wien, 30.6. (rk) voellig unbekannt - auch in der einschlaegigen literatur - war bisher ein portraet, das oskar kokoschka im jahre 1900 als 14jaehriger gemalt hat. die stadt wien hat soeben dieses werk erworben, der kulturausschuss genehmigte diensttag den ankauf.

das bild entstand im jahre 1900 in der sommerfrische in lassing (niederoesterreich), wo kokoschka eine verwandte portraeterte. das nicht signierte werk befand sich bisher in privatbesitz. es wurde im jahre 1967 von kokoschka als sein werk anerkannt. der kuenstler hat auch zugesagt, er werde bei seinem naechsten aufenthalt in wien die signierung nachholen.

vizebuergenmeister gertrude sandner erklaerte zu dem ankauf, sie sei sehr gluecklich, dass es der bundeshauptstadt gelungen sei, dieses werk zu erwerben, da es entwicklungsgeschichtlich fuer das schaffen von oskar kokoschka von bedeutung sei. dem ankauf komme auch in hinblick auf die fuer 1971 geplante ausstellung "zum 85. geburtstag von oskar kokoschka" grosse bedeutung zu.

im uebrigen wurde vor vier tagen in hamburg eine kokoschkaausstellung eroeffnet. sie zeigt handzeichnungen, druckgraphiken und tapisserie aus dem schaffen der vergangenen fuenf jahre des meisters. mehrere maezene der hansestadt haben dem dortigen museum fuer kunst und gewerbe eine reihe von werken kokoschkas gestiftet, darunter einen grossen gobelin sowie buehnenbildentwerfe zur "zauberfloete".

neuer leiter der friedhofsabteilung

4 wien, 30.6. (rk) diensttag wurde oberstadtbaurat dipl.-ing. augustin lang von den stadtraeten hans bock und dr. maria schaumayer in sein neues amt als leiter der magistratsabteilung 43 (friedhoefe) eingefuehrt. obersenatsrat dipl.-ing. anton seda ueberreichte das ernennungsdekret. bei der kleinen feier waren auch magistratsdirektor doktor rudolf ertl und obersenatsrat dipl.-ing. karl grimme als der zustaendige gruppenleiter anwesend.

obersenatsrat seda sprach dem bisherigen abteilungsleiter senatsrat dipl.-ing. august zak im namen des stadtbaudirektors den dank des bauamtes aus. er hob hervor, dass zak seit 1938 im dienst der gemeinde wien stand und nach seiner taetigkeit in den magistratsabteilungen 30 und 31 seit 1957 der friedhofsabteilung angehoerte. 1966 uebernahm er die leitung der abteilung.

der neue abteilungsleiter lang - seit 1957 im gemeindedienst - kommt aus der magistratsabteilung 37 (bau-, feuer- und gewerbe-polizei) und leitete dort zuletzt die aussenstelle fuer den 10. bezirk.

stadtraetin dr. schaumayer und stadtrat bock dankten dem bisherigen aus krankheitsgruenden nach erreichung des 60. lebensjahres in den ruhestand tretenden abteilungsleiter fuer die geleistete arbeit und hopen in ihren ansprachen die besondere bedeutung der friedhofsabteilung hervor. stadtraetin schaumayer wies darauf hin, dass die kommende neue friedhofsordnung fuer diese abteilung zweifellos eine zaesur bringe. staerker als bisher werde das friedhofswesen einen gestalterischen beitrag zu den kulturlandschaften dieser stadt leisten muessen. von grosser bedeutung sei die kuenftige erziehungsarbeit beim einschlaegigen gewerbe und bei der bevoelkerung, die ohne zwang das ziel eines gepflegten friedhofs anstreben muesse.

stadtrat bock sprach grundsaeztliche worte ueber die verpflichtung eines abteilungsleiters gegenueber der bevoelkerung, die gerade in dieser abteilung besondere hoeflichkeit und menschlich-

./.

keit erfordere. in einer demokratischen verwaltung muesse zudem durch staendiges diskutieren mit den mitarbeitern ein maximum an leistung erzielt werden. in diesem zusammenhang verwies bock auf die grosse, fuer herbst geplante vorschlagsaktion, die den 55.000 bediensteten der gemeinde wien die moeglichkeit gibt, unter ausschaltung aller dienstwege verbesserungsvorschlaege zu machen.

1021

neue schule fuer per albin hansson-siedlung

6 wien, 30.6. (rk) mit der fertigstellung neuer wohnungen und ihrer besiedelung steigt der schulbedarf in der per albin hansson-siedlung weiter. diensttag genehmigte der kulturausschuss des gemeinderates den bau einer 32klassigen volks- und hauptschule im zentrum der per albin hansson-siedlung ost. die kosten der schule, die auch eine der modernen rundturnhallen (sporthalle, durch kunstledervorhaenge in drei turnsaele zu verwandeln) erhalten wird, belaufen sich auf 67,8 millionen schilling.

1038

subventionen fuer sommerprogramm der theater

7 wien, 30.6. (rk) die wiener kammeroper bespielt im heurigen sommer das schoenbrunner schlosstheater mit dem ''barbier von sevilla''. der kulturausschuss des gemeinderates unterstuetzte diensttag dieses vorhaben mit der gewaehrung einer subvention von 350.000 schilling. 300.000 schilling erhaelt das raimund-theater fuer sein sommerprogramm, in dessen mittelpunkt die operette ''paganini'' steht (premiere am 6. august). das ''vienna's english theatre'' erhaelt fuer sein sommerprogramm einen kostenzuschuss von 40.000 schilling.

1039

90. geburtstag von gustav goetzingen

8 wien, 30.6. (rk) am 2. juli vollendet der geologe hofrat bergrat prof. h.c. dr. gustav g o e t z i n g e r , der ehemalige direktor der geologischen bundesanstalt, das 90. lebensjahr.

er wurde in neu serowitz, suedmaehren, geboren, studierte an der wiener universitaet geographie, geologie und hilfswissenschaften, betaetigte sich in der folge als assistent am geographischen institut und war einer der ersten mitarbeiter der biologischen station lunz am see. von 1912 bis 1950 wirkte er an der biologischen bundesanstalt in wien, zuletzt als deren direktor. von ihm stammen cirka 350 wissenschaftliche veroeffentlichungen, zumeist geographischer und geologischer art, die vor allem die eiszeitforschung in oesterreich, die landformenkunde und morphologie unter besonderer beruecksichtigung des wienerwaldes, die heimatkunde, hydrographie, seenkunde, meereskunde und ozeanographie betreffen. das ergebnis seiner dem wienerwald gewidmeten 60 spezialuntersuchungen ist in der neuen geologischen karte von wien niedergelegt. auch zur aufschliessung der oesterreichischen oelvorkommen sowie zur auswertung anderer bodenschuetze wie kohlen, phosphorite etc. hat er wesentlich beigetragen. gustav goetzingen, der ehrenmitglied und ehrenpraesident der geographischen gesellschaft ist, erhielt 1954 den wuerdigungspreis der stadt wien fuer naturwissenschaften.

aufsatz- und zeichenwettbewerb:

wien im blumenschmuck und stadtreinigung

10 wien, 30.6. (rk) mit einer preisverteilung im festsaal des stadtschulratsgebäudes wurden heute ein aufsatz- und ein zeichenwettbewerb, den die stadt wien, der wiener stadtschulrat und die oesterreichische gartenbaugesellschaft fuer die wiener schulkinder veranstaltet hatten, abgeschlossen. der aufsatzwettbewerb fand im rahmen der alljaehrlichen aktion 'wien im blumenschmuck' statt und war diesmal dem naturschutz gewidmet. mit einem verwandten thema befasste sich der zeichenwettbewerb, der anlaesslich der heurigen stadtreinigungswochen ausgeschrieben worden war: die schulkinder mussten ihre vorstellungen zu der frage 'wie wir unsere stadt sauber halten' zu papier bringen.

nach einer musikalischen einleitung durch einen schuelerchor begruesste stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l als hausherr den fuer die stadtreinigung und das stadtgartenamt zustaendigen stadtrat kurt h e l l e r , den leiter des stadtgartenamtes, ing. alfred a u e r , den leiter der magistratsabteilung fuer stadtreinigung, senatsrat dipl.-ing. franz f i s c h e r , die leiter der abteilungen des stadtschulrates sowie die preistraeger, die zum teil in begleitung ihrer lehrer gekommen waren. hofrat dr. schnell wies in seinen begruessungsworten darauf hin, dass der stadtschulrat zusammen mit der stadt wien in den letzten jahren immer wieder solche aufsatz- und zeichenwettbewerbe veranstaltet habe, weil sie die kinder mit wichtigen fragen des gemeinschaftslebens konfrontieren und ihnen zugleich die moeglichkeit geben, ihr koennen unter beweis zu stellen. er dankte den schuelern fuer ihre ausgezeichneten leistungen und den lehrern fuer die muehe, die sie mit der durchfuehrung der wettbewerbe in den schulklassen auf sich nehmen.

stadtrat heller, der sich diesem dank mit herzlichen worten anschloss, bezeichnete wien als die grosse wohnung aller wiener. leider gebe es aber bewohner, die nicht wissen, was man tun muss,

./.

um eine wohnung sauber zu halten, die reinigung der stadt erfordere alljaehrlich einen hohen kostenaufwand - allein fuer die schneeraeumung mussten im heurigen winter 110 millionen schilling ausgegeben werden. je mehr schmutz aber zu entfernen ist, desto hoeher sind auch die kosten. dieses geld waere jedoch in schulneubauten, neuen gruenflaechen und parks besser angelegt.

bezuglich des naturschutzes sagte stadtrat heller, dass die damit zusammenhaengenden fragen fuer den staedter von besonderer bedeutung sind. fuer die erhaltung der natur in der stadt und der gesundheit ihrer bewohner muessen die gruenflaechen gepflegt und staendig vergroessert werden. zu den derzeit in wien bestehenden gruenanlagen mit einer flaeche von 17 millionen quadratmeter (ohne lainzer tiergarten und wienerwald) kommen jaehrlich rund 500 000 quadratmeter hinzu.

nachdem der gewinner des 1. preises des aufsatzwettbewerb, der 14jaehrige walter s i m o n aus dem realgymnasium wien 10, ettenreichgasse, seine arbeit vorgelesen hatte, wurden den schuelern die preise - golddukaten, mal- und zeichenrequisiten sowie blumenstoecke - ueberreicht.

1426

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 30.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: gurken 10 schilling je kilogramm, grundsalat 2 schilling, kohlrabi 1,50 schilling je stueck.

obst: ananaserdbeeren 10 bis 14 schilling, kirschen 9 bis 12 schilling je kilogramm.

1403

schweinehauptmarkt vom 30. juni

14 wien, 30.6. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhren inland: 3.346, davon 17 durchlauerer, gesamtanftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise extrem: 16.90 bis 17,70, (18/7 stueck), 1. qualitaet 15,70 bis 16,80, 2. qualitaet 14,90 bis 15,60, 3. qualitaet (13/31 stueck) 14 bis 14,80, zuchten extrem 13 bis 13,50, zuchten 11 bis 12,80, altschneider 9,80 bis 10.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 22 groschen je kilogramm und betraegt 15,42. aussermarktbezuege in der zeit vom 26. bis 30. juni (ohne direkteinbringungen) 237 stueck.

pferdehauptmarkt vom 30. juni

15 wien, 30.6. (rk) anftrieb: 9 stueck, davon 1 fohlen. herkunft der tiere: 2 pferde aus niederoesterreich, 4 aus oberoesterreich, 3 aus dem burgenland. verkauft wurden als schlachttiere 5, als nutztiere 2, 2 blieben unverkauft.

notierungen: schlachttiere fohlen 18, extrem 0, 1. qualitaet 10,30, 2. qualitaet 9,50, 3. qualitaet 7,50, nutztiere 1. qualitaet 12 schilling.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde erhoehrte sich um 53 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 9,40, schlachtfohlen 18, schlacht- und nutzpferde 10,27, pferde und fohlen 11,12, auslandsschlachthof 0.

hohes ehrenzeichen fuer rathaus-praesidialchef

11 wien, 30.6. (rk) zahlreiche prominenz aus politik und verwaltung der bundeshauptstadt erschien diensttag zu einem festakt im roten salon des rathauses: landeshauptmann bruno marek ueberreichte dem leiter des praesidialbueros, obersensatsrat dr. otto k u t i l , das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

marek schilderte in seiner laudatio den werdegang des arbeitersohnes otto kutil, der das schlosserhandwerk erlernte und spaeter arbeit bei der gemeinde wien erhielt. er strebte nachdienstleistung an, um sich tagsueber dem studium widmen zu koennen. 1929 maturierte er, 1938 wurde er zum doktor der rechte promoviert.

der landeshauptmann ging dann auf die fast 20jaehrige amtszeit von dr. kutil als leiter des praesidialbueros ein. er ueberbrachte dank und gruesse von bundespraesident franz j o n a s , dessen praesidialchef dr. kutil 14 jahre gewesen war. auf seine eigene amtszeit eingehend, meinte der landeshauptmann: "in tiefer wertschaetzung danke ich ihnen dafuer, dass sie mir stets ihr reiches wissen, ihre guete und ihre diplomatie zur verfuegung gestellt haben. ich habe immer beobachtet, dass der praesidialchef seine funktion nicht nur als jurist, sondern in erster linie als mensch ausuebt."

nachdem vizebuergenmeister gertrude s a n d n e r das verleihungsdekret der landesregierung verlesen hatte, ueberreichte der landeshauptmann dem praesidialchef das ehrenzeichen. tief geruehrt dankte dr. kutil fuer die auszeichnung und meinte, alles, was er getan habe sei selbstverstaendlich gewesen. "ich habe immer nur im interesse wiens gehandelt", erklaerte er.

der ueberreichung des ehrenzeichens wohnten ausser der gattin des buergermeisters und frau kutil landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r sowie die stadtraete hans b o c k , kurt h e l l e r , dkfm. alfred h i n t s c h i g , ing. fritz h o f m a n n , maria j a c o b i , dr. hannes k r a s s e r , franz n e k u l a und reinhold s u t t n e r

bei. erschienen waren der zweite ~~pra~~äsident des wiener Landtages, maria h l a w k a , mehrere abgeordnete zum wiener Landtag, magistratsdirektor dr. r u d o l f e r t l und kontrollamtsdirektor dr. f r i t z d e l a b r o sowie zahlreiche leitende beamte.
1454

neuer industriebau im aufschliessungsgelaende strebersdorf
vizebuengermeister slavik gab das startzeichen

12 wien, 30.6. (rk) auf dem industrie-aufschliessungsgelaende an der scheydstrasse in strebersdorf gab diensttag vizebuengermeister felix s l a v i k mit einer fahne das zeichen zum ersten einsatz der baumaschinen bei einem fabriksbau, der zu den groessten in der zweiten republik zaehlt. die firma itt austria (internationale telephon- und telegraphen-gesellschaft m.b.h.) errichtet hier ein neues hauptwerk mit einem laboratoriums- und verwaltungsgebäude. dem feierlichen baubeginn wohnten verkehrsminister erwin f r u e h b a u e r , stadtrat dkfm. ddr. pius p r u t s c h e r , bundeskammerpraesident ing. r u d o l f s a l l i n g e r , oegb-praesident anton b e n y a , generalpostdirektor dr. r u d o l f p a b e s c h i t z , oebb-generaldirektor dr. k a l z , mehrere abgeordnete und hohe beamte sowie zahlreiche andere ehrengaeste bei.

der generaldirektor von itt austria fritz w. m a y e r skizzierte in seiner begruessungsrede die entwicklung der firma: 1884 wurde sie als czeija und nissl in der zieglergasse gegrundet, 1896 uebersiedelte sie in ein groesseres gebäude in der kaiserstrasse, 1905 wurde das heutige haus in der dresdner strasse bezogen. im gleichen jahr wurde sie in eine aktiengesellschaft umgewandelt, an der die western electric company (usa) massgeblich beteiligt war. spaeter wurde sie in standard-telephon ag. umbenannt, seit kurzem traegt sie - als teil des weltkonzerns itt - den namen itt austria.

derzeit beschaeftigt die itt austria in wien 2200 und im werk eggenburg 300 arbeitskraefte, der umsatz betrug im vorjahr

330 millionen schilling. die produktion ist auf telefoneinrichtungen und eisenbahnsicherungsanlagen konzentriert. etwa ein drittel davon wird exportiert, ein weiteres drittel bezieht die post, das dritte drittel geht an andere oesterreichische kunden. 15 bis 18 millionen s werden jaehrlich fuer entwicklung und forschung aufgewendet.

das neue werk in strebersdorf wird mit einem kostenaufwand von mehr als 200 millionen schilling errichtet. in etwa einem jahr soll die produktion aus der dresdner strasse und vier anderen produktionsstaetten innerhalb wiens in die scheydgasse uebersiedeln, acht monate spaeter soll auch das siebenstoeckige laboratoriums- und verwaltungsgebaeude fertig sein. generaldirektor mayer unterstrich besonders die ausserordentliche unterstuetzung des vorhabens durch die gemeinde wien.

nachdem die praesidenten sallinger und benya erfolgswuensche fuer das grosse werk uebermittelt hatten, sprach vizebuergemeister slavik. in wien hat man sich ueberlegt, wie man der wirtschaft in ihrer entwicklung, bei dem noetigen strukturwandel helfen kann. eine million quadratmeter industriegelaende wurden von der stadt aufgeschlossen, die groesstes interesse daran hat, dass sich hier firmen ansiedeln, von denen eine guenstige entwicklung und die schaffung grosser werte erwartet werden kann. das aufschliessungsgelaende in strebersdorf kann allerdings trotz seiner ausdehnung nur ein anfang sein. innerhalb der naechsten zehn jahre werden insgesamt etwa 6 millionen quadratmeter noetig sein, woraus sich fuer die stadt aufschliessungskosten von rund zwei milliarden schilling ergeben werden. das gebiet links der donau erscheint fuer solche vorhaben besonders geeignet, denn es wird kuenftig 300.000 einwohner haben, also fast doppelt so viel wie jetzt. slavik hob abschliessend hervor, dass zwei faktoren in wien fuer auslaendische investoren besonders wichtig sind - der soziale friede und die hohe qualitaet der arbeitskraefte, die keinen vergleich mit anderen laendern zu scheuen hat.

bundesminister fruehbauer verwies darauf, dass die itt austria seit acht jarzehnten am aufbau des oesterreichische telefonnetzes mitwirkt, aber eine saettigung des marktes und ein ende der technischen entwicklung auch jetzt nicht abzusehen sind. die eingeitete zusammenarbeit zwischen dem bund und wien wird einen rascheren ausbau des telefonnetzes in der bundeshauptstadt ermoeeglichen.

mehr als 700 millionen wohnbaufoerderungsmittel
vergeben

13 wien, 30.6. (rk) diensttag fand unter dem vorsitz von wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r die achte geschaeftssitzung des beirates fuer die wohnbaufoerderung 1968 und zugleich die zweite geschaeftssitzung des beirates fuer das wohnungsverbesserungsgesetz statt. daran schloss sich die vierte geschaeftssitzung des beirates fuer den wiener wohnbaufonds.

im rahmen der wohnbaufoerderung 1968 wurden 1.891 wohnungen, zehn geschaeftslokale und 46 ledigenraeume genehmigt. gesamt Aufwand dafuer: 312,946.600 schilling. fuer die sanierung von 5.901 altwohnungen wurden im rahmen des wohnungsverbesserungsgesetzes annuitaetenzuschuesse in der hoehe von 41,264.650 schilling gewaehrt. aus dem wiener wohnbaufonds wurden mittel in der hoehe von 379,608.800 schilling fuer 2.059 wohnungen und 24 geschaeftslokale bewilligt. insgesamt wurden also rund 734 millionen schilling wohnbaufoerderungsmittel ausgeschuettet.

foerderung von kleinstbaustellen und der winterarbeit
schliesslich befuerwortete der beirat einen aenderungsentwurf fuer die verordnung, mit der die angemessenen gesamtbauposten je quadratmeter neu festgelegt werden. darueber muss dann die landesregierung einen beschluss fassen. als wichtigste neuerung ist bei mehrwohnungshaeusern eine staffelung der zulaessigen hoechstsaeetze der quadratmeterkosten nach der groesse des gesamtbauplanes vorgesehen. das bedeutet eine echte foerderung der kleinstbaustellen. diesen wurde bisher nur eine erschwerung zugebilligt, eine foerderung ueber den allgemeinen satz hinaus erfolgte jedoch nicht. durch eine erhoehung der saetze um ein prozent pro winterbauperiode ist zudem eine bedeutende foerderung von nachweislich erbrachter winterbautaetigkeit vorgesehen. die geplanten massnahmen wirken sich nicht nur guenstig fuer die bauwirtschaft, sondern auch vorteilhaft fuer die wohnungswerber aus: kosten, die bisher der wohnungswerber ohne stuetzung zu tragen hatte, werden nun zum teil aus mitteln der wohnbaufoerderung uebernommen.

./.

grundsatzliche erklärung

eingangs hatte stadtrat s u t t n e r eine grundsatzliche erklärung zur verwendung der foerderungsmittel abgegeben. bezugnehmend auf anders lautende pressemeldungen fuehrte er aus, dass aus dem jahr 1968 rund 48 millionen schilling aus mitteln der wohnbaufoerderung 1968 fuer das jahr 1969 zur verfuegung standen. hinzu kamen rund 942 millionen schilling bundesmittel, 132 millionen schilling landesmittel sowie weitere eingaenge aus kapitalstilgungen, verzinsungen und anderen ertraegnissen aus veranlagten foerderungsmitteln in der hoehe von rund 77 millionen schilling. insgesamt standen somit fuer 1969 eine milliarde und 199 millionen schilling foerderungsmittel zur verfuegung. davon wurden 1969 rund 322 millionen an die foerderungswerber ausbezahlt, sodass 877 millionen schilling fuer weitere zusicherungen zur verfuegung standen. unter beruecksichtigung der bis 1. jaenner 1969 erfolgten zusicherungen in der hoehe von rund 478 millionen schilling wurden zum stand 31. dezember 1969 fast 900 millionen schilling foerderungswerbern zugesichert. damit wurde bereits ein vorgriff auf die mittel des jahres 1970 gemacht. im rahmen des wiener wohnbaufonds wurden in der beirats-sitzung vom dezember 1969 rund 267 millionen schilling und in der sitzung von heute, dienstag, rund 379 millionen schilling - also ein gesamtbetrag von rund 646 millionen schilling- genehmigt.

dreharbeiten fuer fernsehfilm:

modeschueler nach hamburg abgereist

16 wien, 30.6. (rk) zusammen mit dem orf plant der norddeutsche
rundfunk die herstellung eines farb-fernsehfilmes, der die
heutigen kollektionen der hamburgener fachhochschule fuer mode
und der modeschule der stadt wien zum gegenstand hat. direktor
otto l i e w e h r reiste diensttag abend mit neun seiner
schuelerinnen zu den dreharbeiten nach hamburg ab. gedreht wird -
unter dem arbeitstitel ''faehre 70'' - im hafen von hamburg und
auf der in sel helgoland.

zum abschluss der dreharbeiten am 9. juli wird im park der
hamburger schule ein garten-modedefest veranstaltet, bei dem die
hetzendorfer kollektion ''vivat 70'' nochmals vorgefuehrt wird.
bekanntlich ist ja der kontakt zwischen den beiden schulen sehr eng:
im jahre 1969 waren die modeschuelerinnen aus der hansestadt
bereits zum zweiten mal zu gast in wien.

die ausstrahlung des films ist sowohl in der bundes-
republik deutschland als auch in oesterreich fuer den september
geplant. der film soll rund eine stunde dauern.

2. x